

M. Martin

AD/sm

Bern, den 27. Dezember 1960

UFX	EP	MH	MI			
28.	16.1	17.1				
2	2	FI	MH			
EPD	27.12.60	15	N o t i z des Protokolls			
an die Abteilung für Verwaltungsangelegenheiten						
Ref. a. 16.1.1. 1. 1. 1.						

Herr Erni Ihrer Abteilung hat uns mitgeteilt, dass sich das Politische Departement mit dem Gedanken trägt, in Australien eine Botschaft zu errichten, wobei jedoch unser Botschafter Wohnsitz in Sydney nehmen würde, bis in Canberra die geeignete Residenz gefunden werden kann.

Wir möchten Sie darauf aufmerksam machen, dass sich bei einem derartigen Vorgehen gewisse Schwierigkeiten ergeben könnten. Australien hat seit 1959 beim europäischen Sitz der Vereinten Nationen in Genf einen permanenten Delegierten akkreditiert. Unter Berufung auf die Reziprozität könnte Australien daher unter Umständen verlangen, dass dieser permanente Delegierte gleichzeitig als Botschafter beim Bundesrat akkreditiert werde.

Einem derartigen Begehren könnte seitens des Protokolls nicht stattgegeben werden. Ganz abgesehen davon, dass ein diplomatischer Vertreter seinen permanenten Wohnsitz gemäss allgemein anerkannten völkerrechtlichen Regeln am Sitz der Regierung des Empfangslandes zu nehmen hat, besteht gemäss konstanter Praxis des Bundesrates Unvereinbarkeit zwischen den Funktionen eines diplomatischen Missionschefs in Bern und denjenigen eines permanenten Delegierten bei der UNO in Genf. Für manche, namentlich lateinamerikanische und in Zukunft besonders auch afrikanische Staaten wäre es aus Ersparnisgründen und mit Rücksicht auf Personalmangel sehr wünschenswert, wenn die beiden Funktionen eines permanenten Delegierten in Genf und eines diplomatischen Missionschefs in Bern in einer Person vereinigt werden könnten. Derartige Tendenzen machen sich immer wieder spürbar und ein Präzedenzfall mit Australien hätte zweifellos unangenehme Folgen. Es wird daher notwendig sein, bei den Besprechungen mit Australien auf diesen Aspekt Bedacht zu nehmen und keine Konzessionen auf diesem Gebiet zu machen.

EIDG. POLITISCHES DEPARTEMENT
Der Protokollchef

Martin

W. Martin

2.

*also: Übergangslösung!**unser Botschafter wäre nur gerade "permanent" Delegierter**vgl. Köln*